
Produktname: ARRDC3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07167**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	46kDa

Antigen-Informationen

Genname	ARRDC3
Alternative Namen	ARRDC3; KIAA1376; Arrestin domain-containing protein 3; TBP-2-like inducible membrane protein; TLIMP
Gen-ID	57561.0
SwissProt ID	Q96B67
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ARRDC3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 365-414

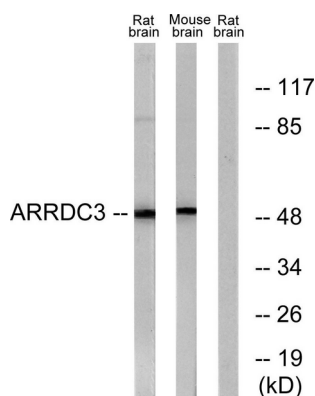
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Arrestin-Proteinfamilie, welche die G-Protein-vermittelte Signalübertragung reguliert. Das kodierte Protein wirkt vermutlich als Regulator des Brustkrebs-Wachstums und -Fortschreitens, indem es an eine phosphorylierte Form von Integrin $\beta 4$, einem tumorassoziierten Antigen, bindet und dessen Internalisierung und Abbau bewirkt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2016] Induktion: Durch Troglitazon und Pioglitazon (selektive PPARG-Agonisten), durch Prostaglandin J2 (PGJ2) und durch L165,041 (ein PPARD-Ligand), durch Vitamin D3 und, in geringerem Maße, durch PMA (Phorbolmyristataacetat) in den promyelozytären Leukämie-HL-60-Zellen. Keine Induktion durch Retinsäure oder Clofibrat (einen spezifischen PPARA-Agonisten). Ähnlichkeit: Gehört zur Arrestin-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit der Plasmamembran sowie mit Endodomen und Lysosomen während der Endozytose. Untereinheit: Bindet kein TXN (Thioredoxin). Gewebespezifität: Stark exprimiert in Skelettmuskulatur, Plazenta, Niere, Nebenniere, Lymphknoten, Brustdrüse, Schilddrüse und Trachea. Sehr geringe Konzentrationen in Dickdarm, Thymus, Milz, Dünndarm, Harnblase und Knochenmark. Starke Expression in differenzierten Adipozyten im Vergleich zu Präadipozyten.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Ratten- und Mäusehirnzellen unter Verwendung des ARRDC3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.